

# Prag – Die goldene Stadt

(ms) – Natürlich sind Kongresse wie der vom 10. bis 14. Juni 2003 in Prag stattfindende 79. EOS-Kongress dazu da, um sich im Rahmen wissenschaftlicher Vorträge sowie parallel stattfindender Ausstellungen führender Hersteller der Dentalindustrie über neueste fachliche Entwicklungen der internationalen Kieferorthopädie zu informieren. Damit Sie, liebe Teilnehmer des EOS-Kongresses

in Prag, sich jedoch nicht nur in den Vortragsräumen bzw. Ausstellerhallen aufhalten, sondern neben den fachlichen auch einige kulturelle Eindrücke mit nach Hause nehmen können, haben wir für Sie einige Empfehlungen rund um die Stadt an der Moldau zusammengetragen.

**Und am Anfang war ... Prag – Charme und Geschichte**  
Es ist nicht alles Gold, was

glänzt, aber Vieles: Prag wird nicht umsonst die Goldene Stadt genannt. Vor allem, wenn die tiefstehende Sonne die Häuser auf den fünf Hügeln rund um die Moldau in ein warmes Licht taucht, offenbart sich das einzigartige Flair der Metropole. Bereits ab 500 v. Chr. kamen die ersten keltischen Siedler in das Tal der Moldau. Um 500 n. Chr. gelangten die ersten slawischen Stämme

nach Böhmen. Es entstanden zwei befestigte Siedlungen: bei der 870 errichteten Prager Burg (Hradschin) und auf einem Felsen beim Vyšehrad am rechten Moldauufer.

Trotz einer langen und wechselvollen Geschichte, zählt Prag heute wieder zu einer der bedeutendsten Metropolen Europas. Doch noch immer schimmert ein seltsam morbider Charme



durch den Mantel der Moderne, den sich die Stadt übergeworfen hat. Es ist der Kontrast der blätternden Fassaden zum modernen Prag, jenem Teil der Stadt, der mit wehenden Fahnen in

die Zukunft reist. Gerade diese eigentümliche Mischung aus alt und neu macht die Metropole zu etwas ganz Besonderem, welche für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. **KS**



## Sehenswertes

Ob das barocke Prag, Art Nouveau, auf den Spuren Mozarts oder Kafkas, wer in der Stadt auf Entdeckungstour geht, wird nicht enttäuscht. Möglichkeiten bietet die Stadt unzählige. Hier eine kleine Auswahl zu treffen ist sehr schwer. Aber gerade für den Zeitraum des Kongresses werden unter [http://www.eoscongress2003.cz/accomp\\_prog.php](http://www.eoscongress2003.cz/accomp_prog.php), sehr interessante Veranstaltungen angeboten, so zum Beispiel eine Prager Burgentour, Besichtigung des jüdischen Viertels und der Altstadt oder eine Besichtigung der Stadt vom Boot aus oder bei Nacht.

## KN Kontakt

ORGANISING SECRETARIAT  
Guarant Ltd.  
Opletalova 22  
11000 Prag 1  
Tel.: +420 284 001 444  
Fax: +420 284 001 448  
E-Mail: EOS2003@guarant.cz  
[www.guarant.cz](http://www.guarant.cz)

Da den interessierten Erstbesucher die architektonische Vielfalt überwältigen könnte, empfehlen wir als Einleitung der optischen und geistigen Genüsse, einen Bummel über die Moldau, auf der Karlsbrücke.

Denn ohne Moldau wäre Prag nur halb so schön. Und ohne Moldau gäbe es auch keine Karlsbrücke. Auf der Brücke mit ihren 30 Figuren aus dem 17. und 18. Jahrhundert treffen sich tagsüber Andenkenverkäufer,

Maler und Touristen. Nach dem hektischen Treiben auf der Karlsbrücke wirkt die Ruhe auf der Moldauinsel Kampa erstaunlich. Kleine, schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster, gelbe Häuser, ein paar Restaurants machen den Reiz dieser kleinen Insel aus.

Steil bergan führt die Neruda-Gasse zur Prager Burg, tschechisch Hradschin, dem Sitz des Staatsoberhauptes. Die laut Guinness Buch „weltgrößte Burg“ besteht aus dem monumentalen Matthiastor und drei imposanten Höfen. Im St. Veits Dom wurden ehemals die böhmischen Könige gekrönt, prunkvoller Raum ist die nach dem Schutzheiligen Václav genannte Wenzelskapelle.

Aber wir wollten uns ja nicht festlegen, nur es gibt eben Orte, um die sich der Besucher Prags nicht drücken kann, bzw. die ihm die Möglichkeit geben, etwas von dem Atem der Stadt zu spüren.

Und so müssen wir hier auf den Wenzelsplatz hinweisen, denn für die Tschechen ist der Wenzelsplatz mehr als nur ein Platz, er ist ein Blick in ihre Herzen. Hier trifft man sich, um zu feiern, wie bei der Vize-Fußballeuropameisterschaft im Jahr 1996, oder um zu protestieren, wie beim Einmarsch der Warschauer Pakt-Staaten 1968. Auch die „samtene Revolution“ vom November 1989 begann hier.

## Auf den Spuren Kafkas und des jüdischen Lebens – Prag kulturell

Kafka ist in Prag allgegenwärtig. Vom Geburtshaus in der Maiselova bis zu seinem Grab auf dem neuen jüdischen Friedhof in Zizkov sind seine Stationen gut dokumentiert. „Prag lässt nicht los. Uns beide nicht. Dieses Mütterchen hat Krallen. Da muss man sich fügen oder ... An zwei Seiten müssten wir es anzünden, am Vyšehrad und am Hradschin, dann wäre es möglich, dass wir loskommen.“ Das schrieb der neunzehnjährige Franz



Kafka an seinen Jugendfreund Oskar Pollak, über die Stadt, die ihn sein Leben lang nicht losließ. Wer sich anhand von Fotos, Schriften und Memorabilien über Leben und Schaffen des großen Verzweifelten informieren möchte, sollte den Gedenksaal in der Altstadt besuchen.

## KN Kontakt

Kafka-Saal  
U Radnice 3  
11000 Prag 1  
Tel.: +420 022 321 675  
Haltestelle: Staroměstská  
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10–18 Uhr und Sa 10–17 Uhr

Im Viertel Josefov befindet sich bis 1896 das jüdische Ghetto. Heute kann man hier den jüdischen Friedhof, die Synagoge, die zu den ältesten Europas zählt, das jüdische Rathaus (16. Jh.) sowie fünf weitere Synagogen besichtigen. Die meisten Besucher interessieren sich für den alten jüdischen Friedhof.

Schauen Sie sich die windschiefen Steine genauer an. Eingemeißelte Symbole lassen Rückschlüsse auf Namen oder Berufe der Verstorbenen zu. Die Wände der Pinkas-Synagoge wurden mit den Namen der mehr als 77.000 Opfer des Nationalsozialismus beschrieben.

## KN Kontakt

Jüdisches Museum  
U Starého Hřbitova 3a  
11000 Prag 1  
Tel.: +420 222 317 191  
Haltestelle: Metro Staroměstská  
Öffnungszeiten: So bis Fr, außer an jüdischen Feiertagen, 9–18 Uhr



## Von böhmischen Knödeln und der Kunst des Biergenusses – Prag kulinarisch

Nach unserem geistig genussvollen Bummel, folgt der für weitere Sinne. Doch auch hier gilt für uns das Gleiche. Wir müssen uns zurückhalten. Aber so viel sei hier erwähnt, wer meint, Knödel seien rund, hat noch nie böhmische gegessen. Die sehen aus wie schmale Scheiben eines Ciabatta-Brottes. Geht weiter werden sie in Prag zu Gulasch, einer pikanten Soße und dem obligatorischen Glas Bier. Und einige Schritte hinter dem Altstädter Rathaus befindet sich das gemütliche Restaurant U Benedikta, das preiswerte Wild- und Altböhmische Spezialitäten serviert.

## KN Kontakt

Restaurant U Benedikta  
Benediktska 11  
11000 Prag 1  
Tel.: +420 248 26 912  
E-Mail: ubenedikta@volny.cz

Wer dem böhmischen Lendenbraten allerdings nicht so richtig traut, der kann in Prag auch aus einer großen Auswahl italienischer Spezialitäten wählen. Direkt in der Innenstadt befindet sich das Restaurant und Pizzeria Arena. Im Restaurant wird aber auch böhmische Küche

## KN Kontakt

Restaurant und Pizzeria Arena  
Melantrichova 5  
11000 Prag 1

serviert und die Portionen sind sehr groß, das Essen ausgezeichnet.

Und schon drängt sich die nächste Frage auf, welches Bier das Beste der vielen Sorten ist? Probieren geht über Studieren, sagt schon ein altes Sprichwort. Neben unzähligen Bierstuben gibt es viele Weinlokale, einige sogar open-air als Restaurantschiff auf der Moldau. Weiterbildung mit Genuss – die Prager Brauerei Staropramen weicht Sie in die Geheimnisse eines der bekanntesten Prager Biere ein.

## KN Kontakt

Besucherzentrum Staropramen  
Nadrazní 84, 15054 Prag 5  
Führungen- und Saalbestellung:  
Tel.: +420 257 191 402(397)  
Fax: +420 257 191 281  
E-Mail: exkurze@ppivovary.cz  
Verbindung: Metro –Trasse B –  
Station: Andel Straßenbahn Nr. 6,  
12 – Aussteigen an der Haltestelle  
Na Knížecí

**Doch was macht man nach dem Essen? – Prag bei Nacht**  
Der älteste Jazz-Keller der Stadt ist für Prager Verhältnisse teuer. Doch das Programm – traditioneller Jazz,



ist immer recht ordentlich. Bei den westlichen Touristen ist das Reduta sehr beliebt. Nicht zuletzt, weil hier auch Präsidenten jamten: Bei seiner ersten Prag-Visite im Jahr 1994 blies Bill Clinton den Gassenhauer „My funny Valentine“ ins Saxophon. Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen eine angenehme Zeit in Prag und sind uns sicher, dass Sie das Richtige finden werden.

## KN Kontakt

Reduta Jazz Club  
Národní třída 22  
11000 Prag 1  
Tel.: +420 224 912 246  
Fax: +420 224 912 243  
Haltestelle: Metro Národní třída  
Öffnungszeiten: Kartenreservierung ab 15 Uhr  
Live-Jazz täglich ab 21 Uhr

## KN Tipps

Damit Sie sich bestens auf Ihren Aufenthalt in Prag vorbereiten können, haben wir für Sie im Internet recherchiert und eine kleine Auswahl allgemeiner online-Stadtführer zusammengestellt:

[www.prag-cityguide.de](http://www.prag-cityguide.de)  
Enthält u. a. eine ausführliche Unterkunftsdatenbank, Cityguide und Stadtplan.

Weitere Informationen finden Sie natürlich auf den Seiten der EOS:

[www.EOSCongress2003.cz](http://www.EOSCongress2003.cz)  
Alles Wichtige zum und rund um den Kongress, u.a. Hotel- und Veranstaltungsempfehlungen.

<http://reisen.t-online.de/reis/prem/city/arti/CP/arpmp-cityguide-prag.html>

Der City Guide Prag als PDF, 5 Seiten zum Runterladen, allerdings für 1,00 Euro, u. a. mit Währungskurs und Wetter, Restaurant-Tipps, Museen, Hotelpfehlungen, Shopping-Adressen, Sehenswürdigkeiten, Ausgehideen für den Abend, Stadtkarte.

[www.max.msn.de/cityguide/prag](http://www.max.msn.de/cityguide/prag)  
Diese Seite bietet mehr zu den Themen Lifestyle, Nachtleben, Shopping.

